



WAS TUN, WENN ... Wie Sie Fehler vermeiden und beheben

An dieser Stelle zeigen wir Ihnen typische Fehler bei der Siebdruckform-Herstellung, ihre Ursachen und deren Vermeidung bzw. Behebung auf.

Heute: Die Schablone lässt sich nicht einwandfrei entwickeln

a) Überbelichtung	Überprüfen der Belichtungszeit mit dem KIWO-UV-METER PRO oder Stufenbelichtung bzw. Testbelichtung mit KIWO-EXPOCHECK durchführen. Lampenabstand, -einstellung und Alter des Brenners überprüfen.
b) Das beschichtete Drucksieb wurde zu lange gelagert	Die im Merkblatt angegebenen Lagerzeiten und -temperaturen beachten. Kühle und trockene Lagerung verlängert die Haltbarkeit.
c) Die Trockentemperatur ist zu hoch	Die Trockentemperatur darf bei Diazo- und -UVPolymer-40 °C und bei Foto-Polymer-Kopierschichten 50 °C nicht überschreiten. Beschichtete Drucksiebe nicht im Trockenschrank lagern.
d) Einwirkung von UV- oder Tageslicht	Um eine Vorbelichtung zu vermeiden, müssen Fenster mit UV-Schutz zu versehen und die Arbeitsräume mit Gelblicht ausgerüstet werden.
e) Schlechtes Diapositiv	Auf ausreichende Schwärzung des Druckbildes der Kopiervorlage achten. Die optische Dichte muss mindestens 3 betragen.
f) Schlechter Kontakt des Diapositivs zur Kopierschicht	Die Schwärzung des Diapositivs muss guten Kontakt zur Kopierschicht haben. Vakuum-Kopiertisch benutzen. Keine Offset-Filme verwenden.
g) Lichtreflexion am Gewebedraht	Gefärbte (gelbe) Siebdruckgewebe verwenden.
h) Überlagerte Kopierschicht	Die in der technischen Information angegebenen Lagerzeiten und -temperaturen beachten. Kühle Lagerung verlängert die Haltbarkeit.

Für weitere Informationen über dieses Thema wenden Sie sich bitte an [Ihren Siebdruck-Partner vor Ort](#).